Stand: 12.11.2025 00:21:52

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/21880

"Kontrolle und wirksame Umsetzung der Ausgleichs- und Ersatzflächen in Bayern"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/21880 vom 25.04.2018
- 2. Plenarprotokoll Nr. 131 vom 26.04.2018
- 3. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/22825 des UV vom 17.05.2018
- 4. Beschluss des Plenums 17/22953 vom 26.06.2018
- 5. Plenarprotokoll Nr. 135 vom 26.06.2018



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

25.04.2018 Drucksache 17/21880

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Markus Ganserer, Thomas Mütze, Dr. Martin Runge, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Kontrolle und wirksame Umsetzung der Ausgleichs- und Ersatzflächen in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest:

Die Untersuchungen des Landesamts für Umwelt (LfU) haben eklatante Mängel bei der Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzflächen gemäß § 15 ff Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) ergeben. Weder die Umsetzung, noch die erforderliche Kontrolle der Maßnahmen, können als ausreichend bezeichnet werden. Es besteht dringender Handlungsbedarf.

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- dafür zu sorgen, dass sämtliche Ausgleichs- und Ersatzflächen im Freistaat Bayern schnellstmöglich vollständig erfasst und hinsichtlich ihrer Wirksamkeit überprüft werden. Dem Landtag ist über die Ergebnisse zu berichten;
- dafür zu sorgen, dass die festgestellten Mängel bei den Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen schnellstmöglich behoben werden. Dem Landtag ist über die Ergebnisse zu berichten;
- dafür zu sorgen, dass ein effektives bayernweites Monitoringsystem für alle Ausgleichs- und Ersatzflächen in Bezug auf Herstellung, Funktion, Zustand, Wirksamkeit und Zielerreichungsgrad aufgebaut wird und dass die Flächen regelmäßig kontrolliert werden:
- sämtliche Ausgleichs- und Ersatzflächen mitsamt den erforderlichen Angaben (einschließlich dem festgelegten Zielzustand) unter Wahrung des Datenschutzes im Internet zu veröffentlichen.

Begründung:

Das LfU hat in seinem Abschlussbericht zur "Entwicklung einer Methodik für Kontrollen von Ausgleichsund Ersatzflächen am Beispiel der Umsetzungssituation von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Landkreis Ebersberg" – Anlage zum Bericht der Staatsregierung zum Beschluss des Landtags vom 26.10.2016 (Drs. 17/13855) erhebliche Mängel festgestellt.

Im Bericht der Staatsregierung heißt es auf Seite 7: "In der Gesamtbetrachtung des Pilotprojekts wiesen rund 20 % der Flächen im Landkreis Ebersberg keine Mängel, rund 29 % der Flächen geringe Mängel und rund 24 % größere Mängel auf. Auf rund 26 % der Flächen war bislang keine Umsetzung der Maßnahmen erkennbar." Somit entspricht nur jede fünfte Ausgleichs- und Ersatzfläche den Vorgaben.

Die Gründe dafür sind vielfältig:

Die Datenlage ist unvollständig, unzureichend und entspricht nicht den gesetzlichen Vorgaben des Art. 9 Satz 2 BayNatSchG. Im Bericht heißt es auf Seite 5: "Der Abschlussbericht zeigt jedoch auf, dass sowohl die Unterlagen zur Vorhabenzulassung als auch die Angaben im ÖFK (Ökoflächenkataster) häufig nicht hinreichend bestimmt waren."

Im Abschlussbericht wird daraus gefolgert, dass bei zahlreichen Flächen die Übertragung der Daten aus den Unterlagen zur Vorhabenzulassung in das ÖFK nicht konsequent oder nur unzureichend erfolgt ist. Dies muss dringend verbessert werden.

Die Kontrollen der Flächen findet bislang gar nicht oder in einem völlig unzureichenden Maße statt. Über 81 Prozent der untersuchten Flächen im Landkreis Ebersberg wurden im Rahmen der Untersuchung erstmals (!) untersucht. Hierdurch wird deutlich, dass die Kontrollen von Ausgleichs- und Ersatzflächen zwingend intensiviert werden müssen. Nur durch regelmäßige Kontrollen ist zu gewährleisten, dass die Umsetzung der Maßnahmenflächen fachlich richtig erfolgt.

Um die Qualität der Ausgleichs- und Ersatzflächen sicherzustellen sind auf allen Flächen Herstellungs-, Funktions- oder Zielerreichungskontrollen durchzuführen. Die Funktionskontrolle ist je nach Typus der Fläche regelmäßig zu wiederholen.

"Die Ergebnisse der mangelhaften Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Landkreis Ebersberg bestätigen vom Grundsatz her Ergebnisse anderer Arbeiten zur Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen." (S. 57 LfU-Bericht). Somit kann

daraus gefolgert werden, dass auch in anderen Landkreisen mit hoher Wahrscheinlichkeit erhebliche Mängel bei der Qualität der Ausgleichs- und Ersatzflächen durch Untersuchungen und Kontrollen offensichtlich würden. Das System einer wirksamen Kompensation kann nur Wirkung entfalten, wenn dafür Sorge getragen wird, dass die Kompensation in der Realität auch eintritt. Derzeit ist für Außenstehende nicht erkennbar, ob es sich bei einer Fläche um eine Ausgleichsfläche handelt und wenn ja, in welchem Zustand diese sein sollte. Um sachdienliche Hinweise von Vereinen, Verbänden oder fachkundigen Bürgerinnen und Bürgern zu erhalten, bedarf es mehr Transparenz. Daher sind die Flächen mitsamt den erforderlichen Angaben im Internet öffentlich zur Verfügung zu stellen.

(Thomas Mütze (GRÜNE): Das ist keine Zwiesprache, sondern ein Zwischenruf!)

Staatsminister Joachim Herrmann (Inneres und Integration): – Habe ich leider nicht verstanden, Herr Kollege. Dann stellt sich die Frage, an wen der Zwischenruf gerichtet war.

Katharina Schulze (GRÜNE): Ich denke, im Zweifel an Sie. – Ich wollte auf einen Punkt eingehen, Herr Staatsminister. Sie haben uns vorgeworfen, wir würden Vorwahlkampf machen. Das weise ich ganz entschieden zurück.

(Lachen bei der CSU)

Wir haben uns schon im letzten Sommer massiv gegen die erste Novellierung des Polizeiaufgabengesetzes artikuliert. Wir haben hier im Landtag harte Debatten geführt. Wir machen das Gleiche hier auf der parlamentarischen Ebene. Aus Ihrer Sicht kann ich nachvollziehen, dass Sie überrascht, vielleicht auch ein bisschen erschrocken darüber sind, wenn viele Bürgerinnen und Bürger jetzt auf die Straße gehen, weil diese der Auffassung sind, was die CSU plant, geht eindeutig einen Schritt zu weit. Wenn Sie uns aber zum Vorwurf machen, dass wir die Meinung, die wir im Parlament vertreten, auch auf der Straße vertreten, dann finde ich das absurd.

(Ingrid Heckner (CSU): Ihr seid ein Bündnis eingegangen!)

Ich wollte deshalb klarstellen: Wir arbeiten an diesem Thema inhaltlich. Wir wollen, dass alle Menschen in Bayern frei und sicher leben können. Dafür müssen wir unsere bayerische Polizei gut ausstatten.

(Unruhe bei der CSU – Tobias Reiß (CSU): Dazu braucht es den Verfassungsfeind?)

Gleichzeitig müssen wir die Bürger- und die Freiheitsrechte schützen. Das ist unsere Aufgabe. Wenn Sie es nicht tun, dann machen wir es.

(Beifall bei den GRÜNEN – Manfred Ländner (CSU): Absurd!)

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Danke schön. – Herr Staatsminister, Sie haben das Wort.

Staatsminister Joachim Herrmann (Inneres und Integration): Ich freue mich immer, Frau Kollegin Schulze, wenn Sie das, was Sie hier erzählen, auch draußen erzählen. Das ist völlig in Ordnung. Ich würde mich allerdings auch freuen, wenn Sie gerade angesichts der aktuellen Situation die wenigen freundlichen Sätze, die Sie in den letzten Monaten zur baye-

rischen Polizei gefunden haben, demnächst auch auf öffentlichen Marktplätzen äußern würden. Dazu höre ich von Ihnen aber leider sehr wenig, meine Damen und Herren.

(Beifall bei der CSU)

Ich würde mich zum Beispiel freuen, wenn Sie angesichts der vielen Lügen, die im Moment verbreitet werden, sich demnächst auf einem Markplatz hinstellen und sagen würden: Jede Äußerung, die in den letzten Wochen dazu gefallen ist, dass die bayerische Polizei in Zukunft überall mit Handgranaten herumläuft, ist blanke Lüge. Es wäre wünschenswert, dass Sie es sich verbitten, dass jemand aus diesem Aktionsbündnis so etwas verbreitet. Das ist nämlich blanke Lüge, meine Damen und Herren! Es wäre schön, wenn Sie das auch einmal erzählen würden.

(Lebhafter Beifall bei der CSU – Zurufe von der CSU: Bravo!)

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Danke schön, Herr Staatsminister. – Weitere Wortmeldungen liegen mir nicht vor. Damit kommen wir zur Abstimmung. Wer dem Dringlichkeitsantrag auf Drucksache 17/21877 zustimmen will – –

(Thomas Kreuzer (CSU): Wir haben namentliche Abstimmung beantragt!)

 Alles klar, tut mir leid. Entschuldigung, das stand nicht in meinen Unterlagen. – Dann kommen wir zur namentlichen Abstimmung. Ich gebe dafür fünf Minuten Zeit. Der Gegenstand ist hinreichend bekannt. Die Abstimmung ist eröffnet.

(Namentliche Abstimmung von 16.46 bis 16.51 Uhr)

Verehrte Kolleginnen und Kollegen, die fünf Minuten sind um. Ich schließe die namentliche Abstimmung. Wir fahren in der Tagesordnung fort. Das Ergebnis der namentlichen Abstimmung wird Ihnen, sobald es vorliegt, mitgeteilt.

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 17/21878 mit 21884 sowie 17/21898 mit 21902 werden in die zuständigen federführenden Ausschüsse verwiesen.

Bevor ich zum nächsten Tagesordnungspunkt komme, gebe ich noch das Ergebnis der namentlichen Abstimmung zum Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Schulze, Hartmann, Gote und anderer und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betreffend "Bayern: vielfältig und weltoffen! Kein Missbrauch religiöser Symbole durch die Partei CSU und Staatsre-

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

17.05.2018 Drucksache 17/22825

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 17/21880

Kontrolle und wirksame Umsetzung der Ausgleichs- und Ersatzflächen in Bayern

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: Dr. Christian Magerl Wolker Bauer

II. Bericht:

- Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Dringlichkeitsantrag nicht befasst.
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 85. Sitzung am 17. Mai 2018 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung

SPD: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Enthaltung

B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

Dr. Christian Magerl

Vorsitzender



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

26.06.2018 Drucksache 17/22953

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Markus Ganserer, Thomas Mütze, Dr. Martin Runge, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 17/21880, 17/22825

Kontrolle und wirksame Umsetzung der Ausgleichs- und Ersatzflächen in Bayern

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Dritter Vizepräsident Peter Meyer

Dritter Vizepräsident Peter Meyer: Ich rufe Tagesordnungspunkt 3 auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 5)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 5)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Ich warte noch ein bisschen, damit das Ergebnis eindeutiger wird. – Das sind zunächst einmal alle Fraktionen. Herr Kollege Felbinger (fraktionslos) hebt zwar die Hand, aber ich muss ihn fragen, ob und welchem Fraktionsvotum er sich anschließen will. – Er lässt es also bleiben. Okay. – Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder
Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Service Learning in Bayern flächendeckend umsetzen Drs. 17/20617, 17/22836 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für

Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	团	2	Z

 Antrag der Abgeordneten Joachim Unterländer, Bernhard Seidenath, Prof. Dr. Gerhard Waschler u.a. CSU Autismusstrategie für den Freistaat entwickeln! Drs. 17/20622, 17/22427 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

3.	Antrag der Abgeordne Ilona Deckwerth u.a. S Integration erfolgreich für junge Geflüchtete b Drs. 17/21135, 17/228	SPD gestalten: "Berufliches bedarfsorientiert stärke	: Übergangsjahr"	
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		ENTH	ENTH
4.	Antrag der Abgeordne Prof. (Univ. Lima) Dr. I Lebendfangjagd zur B Drs. 17/21229, 17/224	Peter Bauer u.a. und F ekämpfung invasiver T 29 (A)	raktion (FREIE WÄHL	
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	A		Α
5.	Dringlichkeitsantrag de Gudrun Brendel-Fisch Gründung einer Profes von Menschen mit Beh der Universität Augsbu Drs. 17/21253, 17/228	er, Ingrid Heckner u.a. ssur mit dem Schwerpt ninderung an der medi urg	und Fraktion (CSU) unkt auf der Versorgun	g
	Votum des federführer Wissenschaft und Kun			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
6.	Antrag der Abgeordne Harry Scheuenstuhl u. Hohe Konzentrationen Gefahren für Mensch u so schnell wie möglich Drs. 17/21257, 17/224	a. SPD von Umweltgiften in g und Natur durch PFC e Konsequenzen ziehel	anz Bayern: ernst nehmen –	
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			

Anlage 5
zur 135. Vollsitzung am 26. Juni 2018

7.	Antrag der Abgeordne Natascha Kohnen u.a. Gründung eines "Galik Drs. 17/21271, 17/228	SPD eo-Competence-Cente		
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z
8.	Antrag der Abgeordne Gisela Sengl u.a. und Ermäßigter Mehrwerts Drs. 17/21448, 17/227	Fraktion (BÜNDNIS 90 teuersatz für die Mittaç)/DIE GRÜNEN)	und Schule
	Votum des federführer Staatshaushalt und Fir			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A Die Fraktion BÜNDNI "Zustimmung" zugru		A at beantragt, das Voti	ohne u m
9.	Antrag der Abgeordne Gudrun Brendel-Fische Absenkung Mindestför Drs. 17/21455, 17/226	er u.a. CSU derbetrag im Kulturlan		
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z			Z
10.	Antrag der Abgeordne Dr. Simone Strohmayr An den Grundschulen Unterstützung anbieter Drs. 17/21462, 17/228	u.a. SPD brennt es lichterloh – I n, Qualität sichern		
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z

Anlage 5
zur 135. Vollsitzung am 26. Juni 2018

11.	Antrag der Abgeordne Angelika Schorer u.a. Wirtshauskultur pflege Drs. 17/21512, 17/228	CSU en	rtz, Dr. Otto Hünnerkop	of,
	Votum des federführer Wirtschaft und Medier		d Verkehr, Energie un	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z			Z
12.	Dringlichkeitsantrag de Prof. (Univ. Lima) Dr. Förderung von Drohne Drs. 17/21544, 17/226	Peter Bauer u.a. und F eneinsätzen zur Kitzret	raktion (FREIE WÄHL	
	Auf Antrag der CSU- Votum des mitberate für Staatshaushalt u	enden Ausschusses	Abs. 3 BayLTGeschO	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			ENTH
13.	Dringlichkeitsantrag de Ruth Müller u.a. und F Was macht die Staats Drs. 17/21548, 17/228	raktion (SPD) regierung gegen Pfleg	·	h Waldmann,
	Votum des federführer Gesundheit und Pfleg			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	团			Z
14.	Dringlichkeitsantrag de Gudrun Brendel-Fisch Mähtod bei Wildtieren Drs. 17/21561, 17/226	er, Angelika Schorer u nachhaltig reduzieren	.a. und Fraktion (CSU)
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		Z	Z	ENTH

15.	Antrag der Abgeordne Kathi Petersen u.a. SF Gesundes Mittagesser Drs. 17/21575, 17/228	PD n im schulischen Ganz	•	nfrei sein
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z
16.	Antrag der Abgeordner Gisela Sengl u.a. und Wanderschäferei in die aufnehmen Drs. 17/21654, 17/223 Votum des federführer	Fraktion (BÜNDNIS 90 e Weideprämie des Ku 27 (A))/DIE GRÜNEN)	nms
	Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z
17.	Antrag der Abgeordner Markus Ganserer u.a. Schwarzarbeit und org Drs. 17/21678, 17/228	und Fraktion (BÜNDN anisierte Kriminalität a	IS 90/DIE GRÜNEN)	npfen
	Votum des federführer Verfassung, Recht und			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		A	Z
18.	Antrag der Abgeordner Eric Beißwenger u.a. O Milcherzeuger weiter s Drs. 17/21681, 17/223	CSU tärken – Bündelungsn		heben
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z

19.	Antrag der Abgeordne Empfehlung zur Änder			
	freiverkäufliche Arznei aus der Apothekenpflic Drs. 17/21758, 17/227	mittel umsetzen – Oxa cht entlassen		
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z
20.	Antrag des Abgeordne Insolvenzverfahren erl Drs. 17/21759, 17/228	eichtern	rtz CSU	
	Votum des federführer Verfassung, Recht und			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
21.	Antrag der Abgeordne Natascha Kohnen u.a. Bezuschussung des Z durch den Freistaat Drs. 17/21813, 17/228	SPD entrums für Telematik		
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z	Z
22.	Dringlichkeitsantrag de Martina Fehlner u.a. u Gute und faire Arbeitsl Drs. 17/21878, 17/228	nd Fraktion (SPD) bedingungen für Lehrb	•	bell Zacharias,
	Votum des federführer Wissenschaft und Kun			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z

23.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Kontrolle und wirksame Umsetzung der Ausgleichs- und Ersatzflächen in Bayern Drs. 17/21880, 17/22825 (A)			
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		ENTH	
24.	Dringlichkeitsantrag de Eberhard Rotter u.a. u Bundesweit abgestimr Drs. 17/21881, 17/228	nd Fraktion (CSU) ntes Bahnsteighöhenk		oer,
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
25.	Dringlichkeitsantrag de Bernhard Pohl u.a. und Unendliche Geschichte Kommunen Drs. 17/21883, 17/227	d Fraktion (FREIE WÄ e? Keine Fortführung d	HLER)	
	Votum des federführer Staatshaushalt und Fir			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
26.	Dringlichkeitsantrag de Prof. Dr. Michael Piaze Wertschätzung gegen widerspiegeln! Drs. 17/21898, 17/228	olo u.a. und Fraktion (f über Lehrbeauftragten 04 (A)	FREIE WÄHLER)	
	Votum des federführer Wissenschaft und Kun			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			

27.	Dringlichkeitsantrag de Harald Güller u.a. und Kommunen stärken: K Drs. 17/21901, 17/227	Fraktion (SPD) eine erhöhten Gewerb	·	
	Votum des federführer Staatshaushalt und Fir			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z
28.	Antrag der Abgeordne Angekündigte Reform Klarheit für Beschäftig Drs. 17/21906, 17/228	der Landwirtschaftsve te und Landwirte		üller u.a. SPD
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z	Z
29.	Antrag der Abgeordne Ingrid Heckner u.a. CS Unterstützungsangebo Drs. 17/21972, 17/228	SU ote für Hochbegabte un		
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
30.	Antrag der Abgeordne Peter Winter u.a. CSU Bewährte Umsatzsteu Betrieben erhalten Drs. 17/21989, 17/227	erpauschalierung bei l		ítlichen
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	团	Z	Z	Z
	_	_	_	

 Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Eric Beißwenger, Angelika Schorer u.a. CSU Schaf- und Ziegenhalter besser f\u00f6rdern Drs. 17/22032, 17/22695 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

32. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Lehrermangel jetzt vorbeugen: Integrierte Lehrerreserven aufbauen und pädagogische Herausforderungen meistern! Drs. 17/22072, 17/22841 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Ehemalige NS-Bauten mit Infotafeln ausstatten Drs. 17/18887, 17/22742

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Kritik des Obersten Rechnungshofs an Förderung von Musikveranstaltungen Drs. 17/21451, 17/22743

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären